

# Der Bote vom Remsthal.

## Amts- und Intelligenz-Blatt

für die

Ober-Amts-Bezirke G m ü n d und W e l z h e i m.

Erscheint Montag, Donnerstag u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Nro. 72.

Samstag den 21. Juni

1845.

### Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

W e l z h e i m.

Die Herstellung einer neu anzulegenden Straße zwischen Welzheim und Murrhardt, soweit diese den diesseitigen Bezirk berührt, kommt am 11. Juli d. J.

in Abstreich.

Die Kostens-Voranschläge be-rechnen sich wie folgt:

a) für die Arbeiten auf den Markungen Welzheim und Spazenhof:

Planie . . . 5,455 fl.  
Steinkörper . . 18,280 fl.  
Dohlenbau . . 1,267 fl.  
Pflasterung . . 460 fl.

b) Für die Arbeiten auf den Markungen Gödelhof, Unterteneu Ketten und Marrenhof:

Planie . . . 1,507 fl.  
Steinkörper . . 2,930 fl.  
Maurer-Arbeit . 997 fl.

Die Abstreichs-Verhandlung findet in Gaußmannsweiler statt und beginnt Morgens 9 Uhr.

Es wird zur Theilnahme eingeladen. — Die Akkords-Lustigen haben sich durch gemeinberäthliche, oberamtlich beglaubigte Zeugnisse über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Von den Akkordanten werden überdieß Bürgen verlangt werden,

deren Zuverlässigkeit auf dieselbe Weise dargethan werden muß.

Den 18. Juni 1845.

Königl. Oberamt.  
Leemann.

G o t t e s z e l l.

Ueber die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Straf-Anstalt an Lichtern, Seife, Unschlitt und Schmeer

auf das Geschäfts-Jahr 1845/46 findet auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle

Mittwoch den 25. Juni 1845.,  
Vormittags 9 Uhr,

eine Abstreichs-Verhandlung statt, und werden hiezu die Accords-Lustigen eingeladen.

Den 19. Juni 1845.

K. Zucht haus-Verwaltung.  
Ober-Justiz-Assessor  
v. Röder.

G o t t e s z e l l.

Mittwoch den 25. Juni d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Hofe der hiesigen Straf-Anstalt eine Parthie Lumpen, mehrere abgängige Kardätschen und Kniefreichen, ferner Spuhlräder und Spinnräder zur Linnen-spinnerei und dergl. im Aufstreich, gegen baare Bezahlung, verkauft werden, wovon etwaige

Liebhaber hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Den 19. Juni 1845.

K. Zucht haus-Verwaltung.  
Ober-Justiz-Assessor  
v. Röder.

Forstamt Schornborn.  
Revier Adelberg.

(H o l z - V e r k a u f.)

Am Mittwoch den 25. d. M. werden im Staatswald Rothhalde u. Burgholz 29 Nadelholzstämmen, 220 Leiterbäume, 1900 Hopfenstangen, 150 Baumpfähle, 250 Bohnensteden, 5 Klafter buchene Prügel, 1460 buchene, 175 birchene, 250 erlene, 226 aspene, 1200 Abfallwellen, 2 Klafter Abfallholz im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Der Verkauf beginnt in der Rothhalde Morgens 9 Uhr, und nur bei ungünstigem Wetter in Hundsholz. Die Orts-Vorsteher wollen dieses bekannt machen lassen.

Den 16. Juni 1845.

Königl. Forstamt.  
v. Rablden.

Forstamt Schornborn.  
Revier Schlechtbach.

(H o l z - V e r k a u f.)

Am 25. und 26. d. Mts. werden unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Aufstreich in den Staats-Waldungen Ackerle, Renzenbühl und Drehlade 8 eichene und 9 Nadelholzstämmen,

4934 Nadelholzstangen, 2005 Stück Rechenstiele, 18,840 Bohnensteden, 1 Klastier eichene Scheiter, 7 Klastier dto. Prügel, 3 Klastier buchene Prügel, 4 Klastier birchene Prügel, 6 Klastier erlene Prügel, 1 Klastier aspene Scheiter, 16 Klastier dto. Prügel, 88 Kl. eichene, 4600 buchene, 350 erlene, 500 Stück aspene Wellen verkauft. — Der Verkauf beginnt je Morgens 9 Uhr in den betreffenden Waldungen selbst, und die Zusammenkunft findet in Ruderberg Statt.

Die Schultheissenämter wollen dieses ihren Amts-Untergebenen bekannt machen lassen.

Den 16. Juni 1845.

Königl. Forstamt.  
v. Rahlben.

G m ü n d.

(F a h r n i s s - V e r k a u f.)  
Zum Verkaufe der in der Schuldsache des Vortenwirkers Franz Josef Trettner dahier vorhandene Fahrniß, bestehend in

Manns- und Weibs-Kleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchen-Geschirr von Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porcellain und Holz, Schreinwerk, allerlei Hausrath, und einer bedeutenden Anzahl von Laden-Waaren, als Spitzen, Blonden, Frauen-Hosen, Strümpfen, Band, Garn ic. ic. und Laden-Requisiten, ist Tagfahrt auf

Dienstag den 1. und Mittwoch den 2., und wenn diese Tage nicht zureichen sollten, Donnerstag den 3. Juli d. J., je von Morgens 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, anberaumt.

Dieses wird hiemit unter dem Anhang bekannt gemacht, daß die Verkaufs-Verhandlung gegen gleich baare Zahlung in der Wohnung des Vortenwirkers Trettner im sogenannten Rabgäßchen dahier stattfinden werde.

Den 18. Juni 1845.

Stadtrath.  
Stadtschultheiß Steinhäuser.

G m ü n d.

Diejenigen, welche Stockholz wünschen, haben sich im Laufe der kommenden Woche bei der Wald-

Inspektion zu melden, welche dann von den betreffenden Verwaltungen die weitere geeignete Weisung erhalten wird.

Am 20. Juni 1845.

Stadtschultheissen-Amt.  
Steinhäuser.

G m ü n d.

(H o l z - V e r k a u f.)  
Aus den Waldungen der Kirchen- und Schulpfleg werden am Donnerstag den 26. dieß, Morgens halb 7 Uhr,  
—: 136 Meß tannen Scheiterholz und —: 36 Stück Wellen, und zwar:

—: 42 Meß Holz im Struethwald, und

—: 84 Meß nebst den Wellen im Catharinenwald,

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber auf gedachte Zeit zu dem Zieghof unweit des Hockenschubes eingeladen werden.

Den 19. Juni 1845.

Kirchen- u. Schulpfleger  
Ruber.

G m ü n d.

(H o l z - F u h r l o h n s - A f f o r d.)  
Die Befuhr von —: 110 Meß tannen Brennholz in die hiesige Stadt wird bei der Kirchen- und Schulpfleg am

Samstag den 28. dieß, Vormittags 10 Uhr, im Abstreich veraffordirt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. Juni 1845.

Kirchen- u. Schulpfleger  
Ruber.

Buch, Gemeindebezirks Heubach.  
(G e l d a u s z u l e i h e n.)

Bei der hiesigen Gemeindepflege sind —: 200 fl. gegen zweifache unterpfändliche Sicherheit und gegen 5 Proc. Verzinsung zum Ausleihen parat.

Den 17. Juni 1845.

Stadtschultheissen-Amt.  
Kometzsch.

R e t h b e r g.

(L i e g e n s c h a f t s - V e r k a u f.)  
Am Dienstag den 24. d. M., Vormittags von 9—11 Uhr, wird die nachbenannte Liegenschaft aus der Gantmasse des Tagelöhners Ferdinand Benkelmann zu Hinterweiler-Rethberg in dem gewöhn-

lichen Geschäft-Lokal dahier im Aufstreich verkauft werden:

der dritte Theil von einem zweiflochtigen Wohnhaus im obern Weiler an dem Staigle.

G a r t e n:

$\frac{1}{2}$  Viertel Gras- und Baumgarten beim Haus.

V ä n d e r:

16,1 Ruthen im großen Haber-Garten.

W i e s e n:

$\frac{3}{4}$  an 3 Tagw. im untern Thal.

A e c k e r:

$\frac{2}{3}$  an 3 Jauchert auf dem äußern Bilgis;

$\frac{1}{3}$  an 1 Jauchert hinter dem Berg;

ca.  $\frac{1}{8}$  Morgen auf der Markung Neuhlangen gelegen.

Bemerkt wird, daß ein weiterer Verkauf nicht mehr stattfindet und dem Meistbietenden nach der Verhandlung gleich zugeschlagen werden wird.

Den 17. Juni 1845.

Schultheissen-Amt.  
Scherr.

M ö g g l i n g e n.

(L i e g e n s c h a f t s - V e r k a u f.)  
Im Wege der Real-Execution wird der Rosina Schurr, ledig, von hier, nachbeschriebene Liegenschaft am

Mittwoch den 25. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, als:

Die Hälfte an

einem zweiflochtigen Wohnhause mit Scheuer und Stall unter Einem Dach, an der Landstraße;

$6\frac{1}{2}$  Ruthen Garten dabei;

$2\frac{3}{4}$  Ruthen Krautland im Hegle;  
2 Brtl. 29 Rthn. Allmand im Reth.

Hiezu werden die Kaufs-Liebhaber eingeladen.

Den 26. Mai 1845.

Schultheissen-Amt.  
Krieg.

**Vermischte Anzeigen.**

G m ü n d.

(B ü r g e r - V e r e i n.)

Die in vorlezter Annonce erwähnte Stadtraths-Wahl findet erst Ende nächster Woche statt.

Da solche Wahlen für eine Gemeinde immer von Wichtigkeit sind, und daher allgemeine Aufmerksamkeit verdienen, so wäre sehr zu wünschen, daß sich bei der — auf künftigen Montag den 23. ds. Abends 8 Uhr im Vereinslokale stattfindenden Besprechung recht viele Theilnehmer einfinden mögen.  
Der Vorstand.

**Volkschriften-Verein.**

Der Volkschriften-Verein beauftragt mich, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß es nothwendig wurde, theils um mehr Mitglieder zu gewinnen, da je größer der Absatz, desto leichter die Wohlfeilheit der Schriften, theils eine schnellere Uebersicht über den Bedarf und die Berechnung zu gewinnen: den Vereins-Mitgliedern den vollen Betrag ihrer Einlagen in Schriften zu erstatten, wie sie solche bestellen, und zwar den Mitgliedern mit Abzug von 20% am Buchhändler-Preis. Die Einlage wird je als Pränumeration betrachtet und im Juli eingeschickt an den Agenten, mit der Bemerkung, ob das Mitglied die Schriften leicht geheftet oder brochirt verlangt, weil das Brochiren dem Buchbinder besonders zu bezahlen ist, 3 fr. per Stück. Der bisherige Vereins-Buchbinder für den Distrikt Welzheim ist Buchbinder Enslin in Lorch. Diejenigen Mitglieder, welche ihre Einlage auf 18<sup>45</sup> noch nicht bezahlt haben, werden ersucht, solche im Laufe dieses Monats zu entrichten.

- Die bis jetzt ausgegebenen, aber fast vergriffenen Schriften sind:
- 1) Luthers Leben 6 fr.
  - 2) Nitschast's Gesundheits-Katechismus 6 fr.
  - 3) Vater Richard 1 fr.
  - 4) Vater Gottfried 6 fr.
  - 5) Herzog Eberhard 6 fr.
  - 6) Dann, Diensthoten 6 fr.
  - 7) Kappe 12 fr.
  - 8) Süsind's Erde I. 15 fr.
  - 9) Desselben Erde II. 30 fr.
  - 10) Will, der Obstzüchter 15 fr.
  - 11) Mar Emanuel v. Württemberg 18 fr.
  - 12) Wiederhold 9 fr.
  - 13) Schultheiß Stegmaier, 1te Auflage, 6 fr.
  - 14) 2te Aufl. 9 fr.
  - 15) Baurenkrieg, 1te Aufl., 4 fr.
  - 16) 2te Aufl. 12 fr.
  - 17) Auswanderer 9 fr.
  - 18) Mäßigkeitsverein 6 fr.
  - 19) Glasmaler 9 fr.
  - 20) Auszug aus Luthers Schriften 20 fr.
  - 21) Caspar Kunz 3 fr.
  - 22) Schwabentafel 15 fr.

Neu ausliegend, bei welchen für die Mitglieder der Rabbat-Abzug mit 20% stattfindet, sind: 1) Benjamin Franklin 15 fr. 2) Deutsche Geschichten in Liedern 20 fr. 3) Die Heimkehr 20 fr., und sind wieder 4 neue interessante Schriften im Drucke.

Alsdorf den 18. Juni 1845.  
Der Agent des Distrikts Welzheim:  
Scholl, Pfarrer in Alsdorf.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete macht, um allen Irrungen vorzubeugen, die ergebenste Anzeige, daß die **Kirchweih** in der Ledergasse Montag den 23. dieses Monats stattfindet, und ladet hiezu höflich ein.

Joh. Holz,  
Rothhosenwirth.

G m ü n d.

(Bierkeller-Eröffnung.)  
Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich meinen neu erbauten Brau- bier-Keller vor dem Rindembacher Thor unter dem Namen

**„Wilhelms-Höhe“**  
bereits eröffnet habe, und bemerke noch besonders, daß ich nicht nur Sonntags, sondern auch jeden Wochentag von Mittags 2 Uhr an die Getränke u. selber verabreiche. Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein  
Schwarzohsenwirth Burr.

G m ü n d.

Um irrig verbreitete Gerüchte zu widerlegen, sehen wir uns hiemit zu der Anzeige veranlaßt, daß wir auf der kürzlich von uns erkauften Riesmühle auch ferner fortmahlen lassen und für beste Bedienung Sorge tragen werden.

Den 20. Juni 1845.  
Kuhn & Comp.

G m ü n d.

(Wohnhaus-Verkauf.)  
Die Wittve des Josef Fürst ist gesonnen, ihr in der Waldstetter Gasse befindliches 2stöckiges Wohnhaus aus freier Hand und gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Dasselbe enthält 1 heizbares und 1 unheizbares Zimmer, 2 Kammern, eine Küche, eine Feueresse und einen Keller; neben dem Haus

befindet sich ein Garten. Auch verkauft sie ihren Gemeindetheil auf dem Straßdorfer Berg.

Kaufsliebhaber können das Haus täglich einsehen und mit ihr einen Kauf abschließen.

G m ü n d.

Einen noch ganz neuen schwarzen Rock und Hosen hat zu verkaufen — Wer? sagt

die Redaktion.

G m ü n d.

Einen Kuywagen hat um billigen Preis zu verkaufen  
Wagnermeister Müller.

W e i s s e n s t e i n.

Es dürfte manchem Gutsbesitzer der Umgegend willkommen sein, auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt zu werden, daß der Unterzeichnete auf vorangegangene Bestellung mehrere Hunderttausend Erdtee-Wieden in kleinern und größern Parthieen (je hundert Stück geschnitten und in eine Büschel gebunden zu 9 fr.) abgibt.

Auch sind bei demselben zu haben: Bohnenstücken, das Hundert zu 24 bis 36 fr. und so weiter, Hopfenstangen, je nach der Leiterbäume, Stärke, 4 bis 20 fr. per Stück.  
Den 17. Juni 1845.

Barbillon,  
Gräfl. v. Rechberg'scher Förster.

L o r c h.

(Anzeige und Empfehlung.)  
Der Unterzeichnete, der sich in Lorch als Tapezier u. Sattlermeister niedergelassen hat, empfiehlt sich einem hochverehrlichen Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Gegenständen. Insbesondere er bietet er sich zur Uebernahme von allen auswärtigen Accord-Arbeiten, und empfiehlt seine vorräthige englische Koffer und seine nach neuestem Pariser Muster gefertigte Hutschachteln bestens.

Albrecht Molt,  
Sattlermeister und Tapezier.

G m ü n d.

Heute Abend versammelt sich der Viederkrantz auf dem Zeiselberg.  
Der Vorstand.

## Allgemeine Chronik.

**Württemberg.** Sulzbach a. R., 14. Juni.

Heute betraf uns ein bedeutendes Unglück: Nachmittags zwischen 12 und 1 Uhr fiel ein Wolkenbruch in unsere beiden Thäler des Eis- und Ischbaches, in Folge dessen das Wasser zu einer nie erlebten Höhe anschwell, die daran gränzenden Wiesen und Gärten mit Schlamm überzog und große Bäume um- und mit sich forttrieb. In dem untern Theile unseres Dorfes ist die Verwüstung schrecklich.

Vom Herdtfelde den 14. Juni. Wie schon berichtet, so hat gestern eine Feuersbrunst in Elchingen in wenigen Stunden 33 Gebäude in Asche gelegt, wodurch beinahe anderthalbhundert Menschen nicht nur ihr Obdach, sondern auch ihr sämmtliches Vermögen verloren. Doch nicht genug des Nebels, heute um die Mittagsstunde entlud sich daselbst ein schreckliches Gewitter mit Hagel und Wolkenbruch, und verheerte in kurzer Zeit die Wintersaaten und die Wiesengründe auf eine so furchtbare Weise, daß letztere jetzt eher Straßen als Wiesen gleichen.

Spiegelberg, 16. Juni. Schon der gestrige Tag war für uns ein Tag der Angst und des Schreckens zufolge der so schweren Gewitter, welche sich den ganzen Tag über entluden; doch war dieß nur ein geringes Vorspiel von den Schrecken des heutigen Tages. Während kein Gewitter zu bemerken war, sondern nur ein dumpfes Brausen in der Luft vernommen wurde, fiel heute Vormittag zwischen 8 und 9 Uhr ein sehr starker Regen, der jedoch nichts Arges fürchten ließ; allein mit unglaublicher Schnelligkeit waren die Lauter und der sonst unbedeutende Spinsenbach in reißende Ströme verwandelt. Die wilde Fluth führte mit unwiderstehlicher Gewalt Alles mit sich fort, weder hölzerne und steinerne Brücken, noch die festesten Wasserbauten vermochten ihrer Gewalt zu widerstehen; sie drang in Keller und niedere Erdgeschosse ein, und mehreren Häusern drohte der Einsturz. Der dadurch entstandene Schaden ist sehr groß für unsere Gemeinde, die ohnehin zu den ärmsten des Vaterlandes gehört und unter andern Calamitäten seit vier Monaten von einer Schleimfieber-Epidemie heimgesucht wird.

\*\* Vom Weinstock wird sich dieses Jahr sehr viel Gutes versprochen, da alle Anzeichen bei ihm vorhanden sind, die einem guten Weinjahre voranzugehen pflegen.

Aus dem Rheingau vom 15. Juni. Gestern entlud sich über Niedrich, Rauenthal, Neuborf u. ein wolkenbruchartiges Gewitter, das in seinen Folgen entsetzlich war. Ganze Weinberge wurden mit Stumpf und Stiel aus der Höhe in die Tiefe geschwemmt. Ebenso hart wurden die an Abhängen gelegenen, frisch gebauten Acker mitgenommen. Die herrlichen Wiesengründe, die mit mannesohem Futter bewachsen waren, sind 6—7 Schuh mit Erde be-

deckt, womit die diesjährige Heu- und Grummet- Ernte vernichtet ist.

Aus dem Großherzogthum Hessen. In dem Kreise Bensheim hatten bei heftigen Gewittern, welche am 14. Juni vorüberzogen, fünfundzwanzig Menschen, Männer, Frauen und Kinder, sich in ein kleines Häuschen geflüchtet, welches zum Unterbringen des Geräthes dient. Ob, angezogen durch die Menschenmasse in dem engen Raume, oder die eiserne Werkzeuge derselben, wie Sensen u., oder was wahrscheinlicher, durch die Feuchtigkeit des Bodens an dem Torfstich — genug, ein Blitzstrahl traf das Häuschen, zerfichterte das Dach und warf sämmtliche Personen, groß und klein, betäubt nieder. Nur Einer, ein Junge von 17 Jahren, war todt; die andern, mehr oder weniger verletzt, kamen wieder zu sich. Einige hatten einen schwarzen Streifen durch das Gesicht und längs des Körpers; andern waren die Kniee angeschwollen u. Mehreres eisernes Geräthe war zertrümmert, die Nägel im Gebälke wie zu Asche verkohlt u.

**Baiern.** München, 14. Juni. In unserer Münze sind bereits die bei der letzten Münzkonferenz vereinbarten Zweiguldenstücke gefertigt worden, welche durch ihr schönes Gepräge und ihr zweckmäßiges Größenverhältniß allgemeinen Beifall finden. Es ist vorauszusehen, daß diese Münzsorte, welche die allmählig einzuziehenden Kronenthaler ersetzen soll, wegen der Bequemlichkeit, die sie im Verkehr bietet, überall mit Freuden begrüßt werden wird.

München, 14. Juni. Von morgen an finden hier in allen Kirchen die üblichen Frühgottesdienste zur Erlebung einer gesegneten Ernte statt, wobei immer um 6 Uhr das Sanctissimum ausgestellt wird. Wenn übrigens nicht ganz ungünstige Umstände eintreten, so darf man einem guten Erntesegen entgegensehen.

Aus **Schlesien** vom 6. Juni. Der Schaden, welchen in voriger Woche die Gewitter im ganzen Lande angerichtet haben, ist von einer Größe und einer Ausdehnung, wie die ältesten Leute sich kaum je eines erinnern.

### Gemeinnütziges. 29)

**Kettigkur.** Kettige haben eine besondere Heilskraft gegen schwachen Magen, Hämorrhoidalbeschwerden und Harnzwang. Nur nicht mit Essig und Del genossen, da gebe man keine hohle Nuß dafür. Wer eigentliche Kur gebrauchen will, reibe den gereinigten schwarzen Kettig sammt der schwarzen Schale oder Rinde auf einem Reibeisen, drücke den Saft heraus, und trinke davon früh Morgens um 9 Uhr eine Kaffeetasse voll, und zwar drei bis vier Wochen lang. Er wird die ersten Tage ein gewisses Magenbrücken empfinden; dann auch meinen, er bekomme schwachen Magen, das sind aber nur die Vorboten des beginnenden Besserwerdens; nur fortgemacht, und das Ende wird alle Erwartung übertreffen.